

Kurzbericht Schüler*innenbefragung 2021

Durchgeführt im September 2021

- Über 400 Zwickauer Schüler*innen und Schüler aus fünf Zwickauer Mittelschulen und Gymnasien beteiligten sich im September im Rahmen der U18-Wahl an einer Umfrage, die der Demokratiebereich des Alten Gasometers ab sofort jährlich an Zwickauer Schulen durchführen will.
- Von knapp 3.000 Schülerinnen und Schülern an Zwickauer Mittelschulen und Gymnasien nahmen immerhin mehr als 10 Prozent teil. „Trotz der nicht vorhandenen Repräsentativität der Umfrage kann sich ein Stimmungsbild zu Themen wie Mobbing an Schulen, Unterrichtszufriedenheit oder auch Themen, die große weite Welt betreffend, erheben lassen. Legen wir diese Ergebnisse jährlich übereinander, lassen sich auch Trends und Änderungsprozesse erkennen.“, so Mitorganisator Matthias Bley, der damit auch den partizipativen und präventiven Charakter solcher wiederkehrenden Umfragen hervorhebt.
- Neben Interessenlagen und Schwerpunktthemen lassen sich so auch Konfliktthemen oder problematische Einstellungsmuster erkennen. Demnach sagt fast die Hälfte der befragten, an ihrer Schule habe es in der Vergangenheit rassistische Vorfälle gegeben. Fast ein Drittel der befragten wünscht sich zudem „nur eine starke Partei, welche die Politik bestimmt.“ Immerhin 28 Prozent finden, Zwickau sei durch zu viele Ausländer in einem gefährlichen Maße überfremdet. Lediglich 20 Prozent der Befragten für die Weidereinführung des Wehr- und Zivildienstes aus. Die EU schneiet bei jungen Menschen hingegen erwartungsgemäß gut ab. Rund 89 Prozent finden, diese sei eine gute Sache.
- Der Zwickauer Jugendbeirat, der an der Erstellung des Fragebogens beteiligt war, schaut ebenfalls gespannt auf die Ergebnisse, lassen sich doch möglicherweise Arbeitsaufträge oder wichtige Themen ableiten. Gespalten sind die Befragten beispielsweise in der Frage, ob sie sich während Corona gut von ihrer Schule und den Lehrkräften betreut gefühlt haben.
- Ein Drittel der Befragten vertritt autoritäre Denkweisen und Auffassungen. Denn ein Drittel der befragten wünscht sich zudem „nur eine starke Partei, welche die Politik bestimmt.“
- Immerhin 28 Prozent finden, Zwickau sei durch zu viele Ausländer in einem gefährlichen Maße überfremdet. Wiederum 28 Prozent interessieren sich zu dem kaum oder gar nicht für Politik. Gibt es da Zusammenhänge, auch mit den autoritären Denkweisen? Es fällt zumindest auf, dass in etwa ein Viertel bis ein Drittel solchen Aussagen zustimmt. Diese These ist sicher spannend!